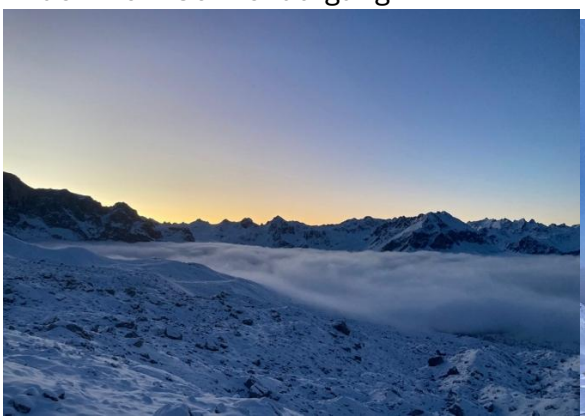
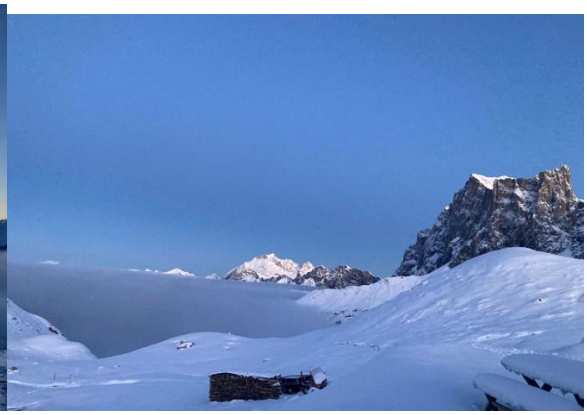
Weekend Frauen zur Carschinahütte 2236m.ü. M.

Ende September war es so weit, in wenigen Tagen sollte es losgehen. Das Wetter wurde immer schlechter, der Wetterbericht sagte Regen, Schnee und Kälte voraus.
Zwei sagten Krankheitsbedingt ab und wir fünf Anderen machten uns Gedanken, was wir alles mitnehmen sollten, nicht wie wir gerne wollten Badehose und Badetuch, sondern Wintermütze und Handschuhe. Tanja, die die Reise organisierte hielt uns jeden Tag auf dem Laufenden bezüglich Wetter und Ausweichwanderrouten.
So mussten wir wegen den Wetterbedingungen die Wanderung kurzfristig anpassen und es ging mit Zug und Bus nach St. Antönien / Sagaris. Von dort aus liefen wir bei Regen via Carschina Alp los, eine einfachere Alternative als geplant. Nichts konnte uns aufhalten, gute Laune war garantiert, trotz zwischendurch starkem Regen und je höher wir stiegen, Schneefall.

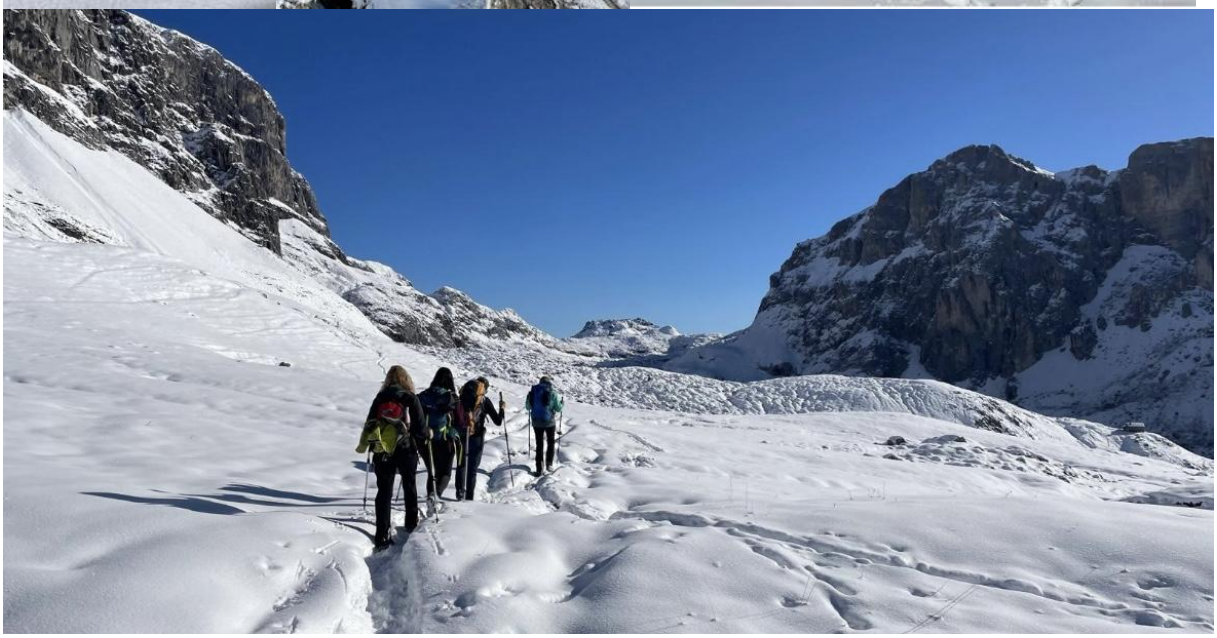
Als wir um .ca 15.00Uhr ankamen, waren wir aber doch sehr froh es geschafft zu haben.

Wir freuten uns über den feinen Znacht, bei der Suppe hatte es der Koch jedoch sehr gut mit der Dosierung des Pfeffers gemeint und der Pfeffervorrat war nachher sicher aufgebraucht!
Wir vertrieben uns die Zeit mit Spielen, bis es an der Zeit war ins Bett zufallen.

Am nächsten Morgen, Claudia war schon früh wach und überraschte uns mit tollen Bildern vom Sonnenaufgang.

Über Nacht hatte es ziemlich geschneit und so nahmen wir es gemütlich mit dem Zmorgenessen. Der Weg war unter Schnee versteckt, aber die Sonne schien. Sonnenbrillen wurden aufgesetzt und Sonnencreme aufgetragen.



Es war richtig Schön…

Bald wurde es wärmer und der Schnee weniger.

Am See, in dem wir Tage zu vor noch baden wollten, liefen wir vorbei und assen im Restaurant Alpenrösli zu Mittag.

Danach flitzten wir den Berg runter bis nach St. Antönien.
Glücklich und zufrieden stiegen wir in den Bus, der uns nach Landquart brachte und danach in den Zug nach Hause.

Herzlichen Dank Tanja für das Organisieren dieser tollen Reise, es hat grossen Spass gemacht.